

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 42

Artikel: Warum Frau Kathri dem Vater Bachus für den diesjährigen Suremus dankt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufstiegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einflussreichen an die Annoncen-Expedition von Gross Fühlt & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Angeber erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
530n
GROSSE PARKPLATZEN.
Neue gute Plätze zu Mieten und zu kaufen.
Sommer-Restauratio, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.
RUD. MORF.

PATENT-
technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger Str. 2A.
[504]

SCHNEIDER & CO.
London E. C.
3 Gough Square Fleet Street (565)

Bank, Commission und Spedition.

Unentbehrlich für jede Haushaltung.

Brillant-Stärke-Glanz, als Zusatz zur Stärke, macht er die Wäsche blendend weiß, steif und glänzend. In Paqueten à 30 und 60 Cts. und in Paqueten à Fr. 2. 80.

Reinigungs-Wasch-Cristall, zum Schnellreinigen der Wäsche, ohne derselben im geringsten zu schaden. In Paqueten à 20 Cts. und 85 Cts.

Chinesisches Brillant-Putzpulver, unübertroffen in Qualität, zum Putzen aller Metalle, als: Gold, Silber, Messing etc. In Paqueten à 35 Cts. und à Fr. 1. 60.

Feinstes Waschblau in Pulver und Kugeln, pr. Schachtel à 15 und 30 Cts.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt! Depots werden an allen Orten zu errichten gesucht. (582)

General-Dépôt:

A. Trost-Curti, Rapperswil.

Köchinnen. (317)

Zwei gut empfohlene Köchinnen jähren bei Herrschaften ersten Ranges in Neuenburg an genehme Stellen. Entprechende Befolzung. Nur mit prima Referenzen und mit Photographie begleitete Anmeldungen werden berücksichtigt.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein gut gesetzter junger Mann kann sofort nach Überreihung einer Photographie. Ohne gute Referenzen unmöglich sich zu melden. (318)

Kellnerin.

Man sucht ein junges Mädchen von guter Familie für ein Establissemens ersten Ranges. Man verlangt eine Photographie. Ohne gute Referenzen unmöglich sich zu melden. (319)

Warum Frau Kathri dem Vater Bachus für den diesjährigen Suremus dankt.

Vater Bachus! hör' im Olymp den Dank, den Frauen diesen Herbst ins Gesamt dir bringen, Weil der Wein die Köpfe der Männer kalt lässt; Ergo triumpho!

Wenn das hehre Göttergetränk nur dreißig Grad wiegt auf der Öchslichen Waage, sind wir, Da es kein gefährliches Stadium hat, Sicher vor Schlägen.

Ich! mein Hans ist immer im umgekehrten Weinverhältnis: an dem Suremus trinkt er „Guten“; wächst ein Feuriger, schlürft er desto „Böseren“ Nestar.

Danke dir für den Sorgenverschucker! dieß Jahr Bleibt der Hans am Abend bei mir und windet Garn mir; darum freut sich so sehr die unterzeichnante

Kathri.

Nan muß den Schein retten.

Aktionär: „Was tausend, Herr Direktor, Sie tragen ein spanisches Rohe mit goldenem Knopf?“

Gründer: „Natürlich! Wir haben vergangene Woche bankrott gemacht, da müssen die Leut doch sehen, daß ich dadurch nicht an den Bettelstab gekommen bin.“

Getroffen?

Hans: „E lue, dert wäsche sie e Chue!“

Peter: „Ha, du wäschst denk o all Tag eini!“

Civil und Militär.

Das Militär hat doch verschiedenes vor den Civilisten voraus. Wenn z. B. das Militär austräkt wird flott voraus marschiert; rückt dagegen ein Civilist aus, dann kräht nicht einmal ein Hahn danach.

Vom Büchertisch.

Julius Verne. Von der gegenwärtig in A. Hartleben's Verlag in Wien erscheinenden wohlbekannten billigen Volks-Ausgabe der Gesamten Schriften Julius Verne's liegen neuerdings die Lieferungen 71 bis 80 vor. — Dieselben enthalten wieder ebenso wie alle früheren, den interessantesten Unterhaltungsstoff. Die Romane: „Eine schwimmende Stadt“ — „Die Blokade“

(Fortsetzung siehe folgende Seite.)